

## Fragestellungen zum Nahwärmenetz

Thema	Frage	Antwort	
<b>1. Kosten / Vertrag</b>	1.01	Wie hoch sind die Anschlußkosten?	Die einmaligen Anschlußkosten belaufen sich auf 19000,- Euro abzgl des staatlichen Zuschusses. Hier sind alle Arbeiten und die Übergabestation enthalten. Der Staatliche Zuschuß beträgt 30% auf die Anschlusskosten sowie 20% Geschwindigkeitsbonus. Des Weiteren kann ein Bonus von max. 20% für Einkommensempfänger von unter 40.000 € Jahreseinkommen (Brutto) beantragt werden. Eine genaue Kostenaufstellung und was letztlich effektiv selbst für den Anschluss bezahlt werden muss, sollte über einen Energieberater erfragt werden.
	1.02	Gibt es weitere laufende Kosten?	Die monatliche Grundgebühren belaufen sich auf 40,- Euro. Diese sind steuerlich nicht absetzbar.
	1.03	Wie hoch ist der Energiepreis?	Der Preis für die bezogene kWh beträgt 12,9 ct
	1.04	Wer wird der Betreiber, wird dies privat, eine Genossenschaft oder die Gemeinde?	Der Betrieb erfolgt durch die Familie Greim - ob über eine GmbH etc. muss noch entschieden werden.
	1.05	Kostet die Übergabestation extra?	Die Übergabestation ist im Anschlußpreis enthalten, siehe 1.01
	1.06	Wie lange ist die Lieferung vertraglich geregelt? Vertragslaufzeit des Wärmeliefervertrages	Über einen Wärmeliefervertrag, die erste Laufzeit beträgt 10 Jahre.
	1.07	Bestehen Finanzierungsmöglichkeiten für die Übergabestation seitens des Gesamtprojekts? Z.B. Umlage der Kosten auf die erste Vertragslaufzeit von 10 Jahren, z.B. monatl. 100.-	Nein. Die Anschlusskosten dienen für die Durchführung der geplanten Maßnahmen sowie zur Errichtung des Anlagensystems.
	1.08	Ist der kWh Preis festgeschrieben oder verändert sich dieser z.B. durch steigenden oder fallenden Holzpreis / Gleitklausel	Die kWh-Preis ist aktuell auf 12,9 ct kalkuliert - dieser wird mit dem Wärmeliefervertrag nochmals neu kalkuliert. Er kann variieren, je nachdem wieviele Immobilienbesitzer an einer Realisierung festhalten. Der kWh-Preis wird in diesem Vertrag an einem Index angelehnt und verändert sich auch während der Laufzeit mit dem Holzpreis und weiteren Parametern. Diesbezüglich ist die Folie "Gleitklausel" in dieser Email in den Anhängen zu beachten.
	1.09	Was passiert, bei Insolvenz des Betreibers oder der Betreiber fällt anderweitig aus?	Eine Nachsorgepflicht befindet sich im W-Liefervertrag.
	1.10	Wann wird die Anlage vorr. fertiggestellt?	Je nachdem, wie schnell das Genehmigungsverfahren vonstatten läuft. Realistisch betrachtet wird von einem Baubeginn im Frühjahr 2025 ausgegangen, sodass die Anlage ab dem Herbst 2025 die Immobilien mit Wärme versorgen kann.
	1.11	Was muss selbst organisiert werden?	Alle Arbeiten zum Anschluß der Übergabestation an das eigene Heizsystem
	1.12	Besteht die Möglichkeit einen Anschluß zu reservieren bzw zu erhalten aber noch keinen Wärme abzunehmen?	Technisch sind solche Anschlüsse möglich! Aber, sie erhöhen die Wärmeverluste, da die "größere" Leitung und Kesselanlage, für die Leistung des zukünftigen Anschlusses vorgehalten wird. Ebenfalls lebt ein Netz vom Wärmeverkauf. Dahingehend ist eine Reservierung nicht möglich, da das Anlagensystem auf den jährlichen Durchschnittsverbrauch ausgelegt ist.
	1.13	Ist die Anzahl der Leitungsmeter am eigenen Grundstück die in den Anschlußkosten enthalten ist begrenzt?	Im Preis sind die Wärmeleitungen inkl. Erdarbeiten sowie der Durchbruch und erneute Versiegelung der Wand beinhaltet. Ab Gebäudeinnenseite sind bis zu 4 Meter Verrohrung inkludiert, je nach Stellung der Übergabestation.

	1.14	Wie sind die Eigentumverhältnisse geregelt?	Die Leitung und Übergabestation befindet sich im Eigentum des Betreibers
	1.15	Wird der Zuschuß für die Übergabestation gesamt gestellt oder muss das jeder einzeln	Die Förderung für den Anschlussnehmer muss nicht gesammelt werden. Ich empfehle einen Energieberater hinzuzuziehen, da die Förderung zur KfW übergegangen ist.
	1.16	Ist der Anschlußpreis unterschiedlich bei den verschiedenen Übergabestationsmodellen?	Nein der Anschlusspreis ist für alle gleich. Sollten signifikante Gebäude wie z.B Schule, Industriegebäude etc. angeschlossen werden, können Anschlusspreise erhöht werden. Dies ist jedoch im Projekt Waldsiedlung nicht der Fall.
	1.17	Wird der Zuschuß für die eigenen Arbeiten an der Heizung gesamt gestellt oder muss das jeder einzeln erledigen	Für den Anschlussnehmer wird der Antrag einzeln gestellt. Dies sollte ein Energieberater machen, da sich die Förderung 2024 verändert hat.
	1.18	Wieviel Häuser sind derzeit interessiert	Aktuell sind 38 von 76 Gebäuden vorgemerkt
	1.19	Kann man sich später noch anschließen lassen?	Sowohl die Heizungsanlage als auch die Leitungsdimensionierung ist für eine vorher berechnete Wärmemenge ausgelegt. Ein späterer Anschluss ist nur sehr eingeschränkt möglich und mit höheren Kosten verbunden.
	1.20	Wie ist der aktuelle Stand der Fördermöglichkeiten	Die Haushalte können die aktuellen, staatlichen Fördersätze in Anspruch nehmen. Die Förderung des Anlagenbetreibers kann seit Ende Januar ebenfalls wieder gestellt werden, sodann eine Realisierung des Projekts machbar ist.
	1.21	Muss ich aktuell als einzelner auf einen Energieberater zugehen und bezahlen oder passiert dies gemeinschaftlich	Dies sollte einzeln geschehen, da jede Immobilie für sich betrachtet werden muss. Hier sind die Kosten ebenfalls stark varrierend. Die Kosten für den Energieberater sind förderfähig.
	1.22	Wie hoch war der Zuschuß in der Vergangenheit?	Sowohl für die Anschlußkosten als auch für die eigenen Umbauarbeiten jeweils 50% Zuschuß.
	1.23	Muss laut Vertrag eine festgelegte Mindest-Wärmemenge abgenommen werden? z.B. wird ein Gebäude nachträglich gedämmt und die Heizmenge sinkt.	Ein Muss ist eine Mindestabnahme im W-Liefervertrag nicht! Das Wärmenetz, lebt vom Wärmeverkauf. Aus diesem Grund, kann ich eine gewisse Mindestabnahme nur empfehlen.
	1.24	Die Förderanträge der Bezieher: Müssen diese von jedem selbst unter Hinzuziehung eines Energieberaters gestellt werden oder werden diese mithilfe der Fa. Enerpipe über uns gesammelt eingereicht? Die Kosten des Energieberaters sind ja ebenfalls förderfähig, wenn ich das richtig verstanden habe. Wie ist das Procedere?	Die Anschlussnehmer sollten ihre eigenen Förderanträge über einen Energieberater stellen. Die Firma Enerpipe stellt keine Förderanträge für die einzelnen Anschlussnehmer.
	1.25	Der förderfähige Betrag ist nur für die Nettokosten zu berechnen?	Der Anschlussnehmer bekommt Brutto Preise.
	<b>2. Technik</b>	2.1	Wird die Wärme in mein Heizsystem direkt geliefert oder fließt das Primäre Wasser durch die Heizleitungen im Haus?
2.2		Ist ein Pufferspeicher unbedingt erforderlich?	Es gibt auch Übergabestationen ohne Pufferspeicher. Diese sind viel kleiner, aber beinhalten keine Speicherfähigkeit bei einem Wartungsintervall.
2.3		Kann ein elek. Heizstab integriert werden?	In die Übergabestation mit Pufferspeicher - ja.
2.4		Sind spezielle Heizkörper erforderlich?	Nein, die Anlage integriert sich in das bestehende System
2.5		Vorlauftemperatur	Die Vorlauftemperatur ab Heizwerk liegt bei ca. 80 Grad und nimmt bis zum Gebäude um ca. 10-20 Grad ab. Dies entspricht der Temperatur eines normalen Heizkessels.
2.6		Welche Infrastruktur benötigt die Übergabestation?	230V Strom - kein Netzwerk oder WLAN oder Frischwasser/Abwasser

	2.7	Welche Leitungen werden ins Haus verlegt?	Warmwasser Vorlauf, Rücklauf und ein Datenkabel
	2.8	Wie tief werden die Leitungen verlegt?	ca. 80cm
	2.9	Wo werden die Leitungen verlegt?	I. d. R. am Straßenrand mit einer Entfernung von 1m zur Wasserleitung
	2.10	Wieviel Tonnen Hackschnitzel werden pro Jahr verbraucht?	Es werden ca. 250 Tonnen Hackschnitzel benötigt (abhängig vom Wassergehalt). Dies sind ca. 25 Lkw Ladungen auf das Jahr für 36 Hausanschlüsse gerechnet.
	2.11	Wie ist die Hackschnitzelanlieferung geplant?	Aktuell ist eine Anfahrt über den Birkenweg geplant. Eine Anfahrt über Pechhof wird geprüft. Die Heizanlage und deren Brenngutspeicher ist so geplant, dass im Frühjahr eines jeden Jahres sowie Ende des Sommers die Speicher gefüllt werden. Somit ca. 10 Ladungen im Frühjahr und 15 Ladungen Ende des Jahres.
	2.12	Welches Steuerungssystem nutzt die Übergabestation	Ein Steuerungssystem der Fa. Schneid
	2.13	Inwieweit wird bei Erdarbeiten am eigenen Grundstück der Oberbelag wieder hergestellt?	Der Oberbelag (ca. 10 cm) müssen vom Anschlussnehmer wieder hergestellt werden.
	2.14	Welchen Durchmesser hat die Übergabestation mit Speicher ohne Dämmung, sprich durch welche Türbreite kann die Station transportiert werden?	mit Dämmung ca 1,04m ohne Dämmung ca. 0,89m
	2.15	Findet eine techn. Begehung zur Prüfung der Installationsfähigkeit pro Haushalt statt?	Sollte vom Sekundärseitigen Heizungsbauer gemacht werden, da dieser das Haus am Besten beurteilen kann.
	2.16	Zu welchem Zeitpunkt muss die Ölheizung/Gasheizung raus? Einige Bezieher sorgen sich, dass sie bei bestehender Übergabestation noch Heizöl oder Gas übrig haben. Kann dieses noch verheizt werden, obwohl die Übergabestation schon installiert ist?	Wenn Platz vorhanden ist, kann die bestehende Heizanlage noch in Bestand bleiben. Wenn der Anschlussnehmer allerdings die Förderung haben möchte, dann muss die bestehende Heizung raus. Bsp.: Wenn noch Restbestände von Öl im Kessel vorhanden wären, können diese noch verbraucht werden. Aber es muss gewährleistet werden, dass die Anlage sofort umgeschlossen wird, sobald die alten Ressourcen aufgebraucht worden sind.
2.17	Ein Kunde hat derzeit einen defekten Öltank. Er läuft nicht aus, hat jedoch eine Delle. Der Heizungsbauer hat ihm einen Neuen bestellt. Dieser Bezieher ist jedoch gewillt, das Nahwärmenetz zu nutzen. Ist er verpflichtet, den Öltank zwischenzeitlich trotzdem auszuwechseln, obwohl es absehbar ist, dass die Ölheizung zeitnah demontiert wird?	Wenn ein Heizungsinstallateur aussagt, dass der beschädigte Öltank mit der Delle während der Planungs- und Bauphase noch aushält oder genutzt werden kann, kann dieser noch bestehen bleiben. Wenn allerdings Gefahr in Verzug ist, dann muss dieser ausgetauscht werden.  - Angabe ohne Gewähr und unter Vorbehalt -	
<b>3. Sonstiges</b>	3.1	An wen kann ich meine Fragen richten	Viele Fragen sind hier bereits enthalten - ansonsten können Fragen an den Betreiber Sebastian Greim gestellt werden.
	3.2	Wird ein Internetzugang, ggf. mit Glasfaser, mit in das Projekt integriert?	Kann mit integriert werden. Zum aktuellen Zeitpunkt wurde mit einem Kupferkabel geplant.